



Breitenbich, Cist. Fem.

1

Fem

Wolf K.G. p. 76. coll. Wolf Urkundenbuch. p. 76 . Werner von Salze genannt von Schifferstein, Johann von Bodenstein und Conrad von Alt-Mühlhausen, stifteten auf ihrem Hofe zu Breidenbich ein Cistercienser Nonnenkloster 1200; in den damaligen Kriegen einigemal verwüstet (im xxx. Krieg zwischen Markgraf Heinrich von Meissen und Landgräfin Sophie von Hessen. die Nonnen konnten nicht länger bleiben, weshalb die zerstörte Kirche mit Bewilligung des Propstes 1253 den Rittern des H. Lazarus geschenkt wurde. das scheint Wolf nach Sagittarius Hist. Goth. erzählt zu haben; dann aber zeigt er, daß die Stiftung erst 1230 - 40 zu setzen sei (in diese Zeit passen jene 3 Stifter).

Dasselbe bei Duval, Eichsfeld 291. 557; nur ist er verwirrt und hat bald Breitenbach bald Breitenbich, bald bei Mühlhausen bald bei Worbis, f. diese Stellen bei Annrode und Beuren copirt) .

Vielleicht begaben sich dann die Nonnen nach Annrode (siehe dort)

Horn 12. nennt obige.: Werner Sciverstein, Conrad von Aldin Mulhusin, Dienstmann des Reichs und Joh. von Botinstein conferiren 1200 ihrem Hof zu Bretinbeche den Nonnen daeselbst. (mit Berufung auf Sagittar. Hist. Goth. 236) .

Grote Lex. 60: Breitenbach Prov. Sachs, Regierungsbezirk Erfurt, Kreis Worbis, DMz , c. 1200 fundiert Breitenbich 1253 "Lazariten Commende" ! "an den Johanniterorden gefallen", wann ? (Ego) von diesen 1518 verkauft.

Novack Erfurt 132: im Kreis Mühlhausen, Rittergut Breitenbich 1/4 M weg vom Dorf Zella.

s. Winter II. 36.



1\*

Wolf, Hrchmdiac. Heiligenstad. 33: " Ecclesiae desolatae. Bretinbeche Hic saec.. 13. conditum fuerat monasterium virginum cui Wernerus de Schiferstein, Conradus de veteri Mülhausen et Jo. de Bodenstein bona sua ibidem donaverant, Sedem furor Bellinis aliquoties coetum virginem disperserat , locus cum bonis suis consentiente praeposito Ottone ordini S. Lazari a. 1253 traditus est. Ab hoc tempore sedem Breitenbaci habuit aliquis ordinis praefectus, quem commendatorem vorant ...

Kreis Mühlhausen IV. II: Breitenbich Rittergut im ehemaligen Fürstenthum Eichsfeld, 11 km nordwestlich von Mühlhausen vor 1253 war hier 1 von Wermer Schiverstein dotirtes Nonnenkloster 1253 an die Hospitalbrüder des S Lazarus verkauft. Aus Sommer, Band. Prov. Sachsen.

Winter, Cist. II. 36: Breitenbich ganz nah bei Beuren, fundiert c. 1230 oder 40 durch etliche Edle, Erben der ausgestorbenen Herren von Helmsdorf, in honor. S. Mariae in den Kriegen litt es so, daß die Nonnen nicht blieben; 1253 bekamen es die Lazarus Ritter. Diese Nonnen dürften nach Annrode gezogen sein, wo Heinr. von Mühlhausen ihnen ein dos gab: Erzbschof von Mainz ließ den Ort unter sich - hatte das Aufsichtsrecht.

Hezner, Mühlhausen.

(No. 127 y 28/4 1253: Curadus de antiquo Mulhusen.

ung legitime. Hoff. 20th. ②  
Tenzel Suppl

Reporto von Diederichen et non in die hunc tunc

Curadus habent, & in die hunc

Preilenteche (Kroon) nach dem hunc, welche; Cural

(anaculus) Weaker Schiverstein in Non zuflatt ygeben ist,

und appt malon. inpley et frequenta loci destructionem de

gordost - abgiltu w k, in Kalijstan ad. S. Lazar

in terra sancte subterdum et pro egyptu erete reformatione

reunijunt ist

Preilenteche 2

Wintzingorda - Kroon, Mühlhausen 291: Richtig ist Preilenteche (für Preilenteche), 1 Prinzipal, 1

und willam von Kroon der J. Lazarus hunc in die 13 Jpdy i die fallen. In die hunc

der Lazarus hunc in die 1246 von denen de Bodenstein, de Silzstein (de Salza),

de Diederich und de Altenmühlhausen. In die hunc von Cist. N.

## Breitenbich

Herquet, Mühlhausen. aus Sagittar. Hist. Goth. und Tentzel Suppl Nro. 127 vom 28/4 1253: "Curadus de antiquo Mulhusen, Rapoto von Diedorphen et uxor und die Schwestern des Curadus bekennen, daß die Kirche zu Breitenbeche (Propst Otto) nebst den Gütern, welche ihr Onkel (avunculus) Wernher Schivenstein den Nonnen daselbst gegeben hatte weil "pptr malor. insultus et frequentm loci destructionem der Gottesdienst nicht abgehalten werden kann, den Religiösen Ord. S. Lazari interrae sanctae subsidium et pro ejusdem ecclesiae reformatione vereignet habe"

Wintzingeroda - Knorr, Mühlhausen 291: "Rittergut Breitenbich (früher Breitenbeche), ein Reichslehen, auf welchem die Ritter des S. Lazarus schon zu Anfang des 13 Jhdts ihrer Sitz hatten. Die Kirche erhielten die Lazaristenbrüder nach 1246 von denen de Bodenstein, de Schieferstein (de Salza, de Diedorf und de Altenmühlhausen". keine Spur hier von Cistercienser Nonnen.